

„Raum der Sprachlosigkeit“  
mit lichtfangenden und zugleich lichtdurchlässigen Wänden  
aus Metallmaschen, Schienenkreuz, Torflore (Altar) und  
Sitzbänke aus Eiche.  
Kloster Esterwegen der Mauritzer Franziskanerinnen.

Architekt: Ulrich Tilgner  
Bildhauer und Foto: Klaus Simon



---

---

---

---



## „Torbogen“

Eingang zum Kloster und zum öffentlichen Teil des Klosters, der aus einem - Dreiklang - von Räumen besteht. Kloster Esterwegen der Mauritzer Franziskanerinnen.

Architekt: Ulrich Tilgner

Foto: U. Hebbel



---

---

---

---



„Kapelle“

Kreuz, Querbalken mit einem verkümmerten Ast  
mit Granateinschlag von 1944 / 1945.

Kloster Esterwegen der Mauritzer Franziskanerinnen.

Bildhauer und Foto: Klaus Simon

Glasmaler: Günther Grohs



---

---

---

---



„Eingangsraum“  
mit dem Lied der Moorsoldaten und den drei Betonblö-  
cken,  
eingebettet in heimischen Torf.  
Kloster Esterwegen der Mauritzer Franziskanerinnen.

Architekt: Ulrich Tilgner  
Bildhauer und Foto: Klaus Simon



---

---

---

---

NICHT AUCH DAS ANGE BLICKET,  
MOOR UND HEIDE NUR RINGSUM.  
VOGELZANG UNS NICHT ERGÜCKET,  
SICHEN ZIEHEN KARL UND KURM.  
WIE SIND DIE MOORSOLDATEN  
UND ZIEHEN MIT DEM SPATEN  
INS MOOR...

HIER IN DIESER DÜSCH HEIDE  
IST DAS LAGER AUFGEBAUT,  
WO NUR FREIHE JEDER FREUDE  
HINTER STACHELDRAHT VERSTAUT.  
WIE SIND DIE MOORSOLDATEN  
UND ZIEHEN MIT DEM SPATEN  
INS MOOR...

MORGEN ZIEHEN DIE SOLDATEN  
IN DAS MOOR ZUR ARBEIT HIN  
ONAREN SELDEN BRAND DER SONNEN,  
DOCH ZUR HEIMAT STEHT DER SINN.  
WIE SIND DIE MOORSOLDATEN  
UND ZIEHEN MIT DEM SPATEN  
INS MOOR...

HEIMWÄRTS, HEIMWÄRTS JEDER SÜHNET,  
ZU DEN ELTERN, WEIB UND KIND.  
MANCHE TRUIT EIN SEUFZER DÜHNET,  
WEIL WIE INER GEFANGEN SIND.  
WIE SIND DIE MOORSOLDATEN  
UND ZIEHEN MIT DEM SPATEN  
INS MOOR...

AUF UND NIEDER GEHN DIE POSTEN,  
KEINER, KEINER KANN HINDURCH.  
FLUCHT WIRD NUR DAS LEBEN KOSTEN,  
VIERFACH IST WICHTIG DIE BURG.  
WIE SIND DIE MOORSOLDATEN  
UND ZIEHEN MIT DEM SPATEN  
INS MOOR...

DOCH FÜR UNS GIBT ES KEIN KLACKE  
EWIG KANN 'S NICHT WINTER SEIN,  
EINMAL WERDEN FREI WIR SAGEN!  
HEIMAT, DO SICH NIEDEK WEIN!  
DANN ZIEHEN DIE MOORSOLDATEN  
NICHT MEHR MIT DEM SPATEN  
INS MOOR...



*Dieses Kreuz ist eine Geschichte.  
In dem dicken Eichenstamm,  
aus dem die Bohle  
herausgesägt wurde,  
ist die Zeit von 60 Jahren  
nach dem Krieg  
nur eine Landspanne breit und  
dieser kurze Querbalken  
ist ein verkümmeter Ast  
mit Brandeinschlag von 1944-45.*

*Dieses Kreuzmal hängt zum Sicht.  
Wie ein Ziel verwachsen.  
Die Wunde ist verheilt  
und die Bläue - so nennen  
die Förster den blauen  
Wundenhof - gab dem Kreuz  
seine Form.*

*„Im Baum tickte eine Uhr -  
Schlaf nicht ein!“*

Kreuz in der Kapelle des Klosters Esterwegen  
Kreuz und Text, Klaus Simon, Krefeld  
Foto, P. Bernhard Leisenheimer, OSC

